

Magdeburg, Juni 2021

Hoffnung auf Erholung: Inlandstourismus nach dem Corona-Jahr 2020

Die Ergebnisse aus dem GfK DestinationMonitor und der FUR Reiseanalyse zeigen Verluste verschiedener Bereiche, aber auch neue Potenziale bei den Sachsen-Anhalt-Interessenten für die kommenden Jahre auf

Die neuesten Zahlen aus der Marktforschungsstudie GfK DestinationMonitor Deutschland verdeutlichen einmal mehr, wie schwer die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen die Tourismusbranche im vergangenen Jahr getroffen haben. Sachsen-Anhalt musste zwar im Inlandstourismus insgesamt etwas geringere Nachfrageverluste hinnehmen als viele andere Bundesländer, im wichtigen Segment der Urlaubsreisen gingen die Reisen und Übernachtungen jedoch überdurchschnittlich stark zurück. Die Zahlen der Reiseanalyse zu den Urlaubsreisepotenzialen für die Jahre 2021 bis 2023 machen zugleich Hoffnung auf eine Erholung – auch schon im laufenden Jahr – sofern es die Pandemieentwicklung zulässt.

Zentrale Ergebnisse im Überblick

Inlandsnachfrage gesamt 2020:

- 4,8 Mio. Reisen (-31%), 16,3 Mio. Übernachtungen (-29%)
- Rückgänge der Reisen geringer als im Bundesdurchschnitt, Rückgänge der Übernachtungen im Bundesdurchschnitt
- Marktanteil an Deutschland: Reisen 3,9%, Übernachtungen 3,1%
- Verwandten- und Bekanntenbesuche wichtigstes Übernachtungssegment (55% aller Übernachtungen) vor Urlaubsreisen (31%) und sonstigen Privatreisen (6%), 8% geschäftliche Übernachtungen

Inlandsnachfrage Urlaubsreisen 2020:

- 1,2 Mio. Reisen (-37%), 5,0 Mio. Übernachtungen (-31%)
- Rückgänge stärker als im Bundesdurchschnitt
- Veränderungen auch im Reiseverhalten: mehr kurzfristige Buchungen; weniger Übernachtungen in Hotels, dafür mehr Übernachtungen in Ferienwohnung und im Campingbereich; weniger Veranstaltungsbesuche, dafür mehr Outdoor-Aktivitäten

Urlaubsreisepotenziale 2021-2023:

- 9% der Deutschen ab 14 Jahre (6,2 Mio.) haben grundsätzlich Interesse daran, in den nächsten drei Jahren einen (Kurz-)Urlaub in Sachsen-Anhalt zu verbringen

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



- der Wunsch nach einer Urlaubsreise schon im laufenden Jahr ist unter den Sachsen-Anhalt-Interessenten überdurchschnittlich groß
- zu den von den Sachsen-Anhalt-Interessenten bevorzugten Urlaubsformen gehören u. a. Erholungs-, Natur- und Familienurlaube sowie Städtereisen

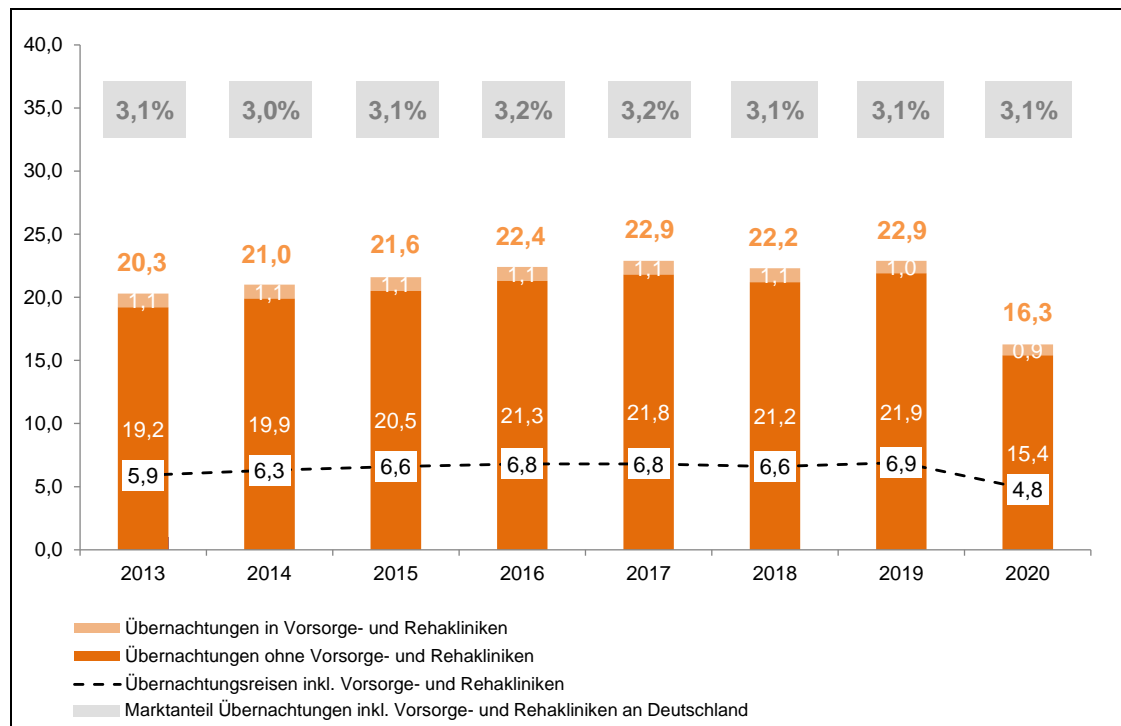
Reisen von Inländern nach Sachsen-Anhalt im Corona-Jahr weniger stark im Minus als im Bundesdurchschnitt

Für das Jahr 2020 wurden durch den GfK DestinationMonitor für Sachsen-Anhalt knapp 4,8 Mio. Reisen durch inländische Übernachtungsgäste und rund 16,3 Mio. Übernachtungen ermittelt. Diese Zahlen umfassen alle Übernachtungen von Inländern neben Übernachtungen in gewerblichen Unterkunftsbetrieben (statistisch erfasst) auch solche in privaten Unterkünften mit weniger als zehn Betten (z. B. im Nebenerwerb betriebene kleine Ferienwohnung), in Privatwohnungen gegen Entgelt (z. B. Airbnb), in eigenen Ferienimmobilien oder bei Verwandten und Bekannten.

Erwartungsgemäß waren dabei sowohl bei den Reisen (-31%) als auch bei den Übernachtungen (-29%) deutliche Volumenrückgänge gegenüber dem Jahr 2019 hinzunehmen. Während die Einbrüche bei den Übernachtungen nahezu im Bundesdurchschnitt liegen (-30%), fällt der Rückgang der Reisen im Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt weniger stark aus, als dies im gesamten Bundesgebiet der Fall war (-37%). Im Vergleich der Bundesländer fällt der Reiserückgang in Sachsen-Anhalt am viertniedrigsten aus, die stärksten Rückgänge hatten die Stadtstaaten Berlin und Hamburg hinzunehmen. In der Folge konnte Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr seinen Marktanteil bei den Reisen von Inländern auf 3,9% ausbauen (2019: 3,5%), bezogen auf die Übernachtungen blieb er unverändert bei 3,1%. Die Aufenthaltsdauer der inländischen Übernachtungsgäste in Sachsen-Anhalt lag 2020 im Durchschnitt bei 3,4 Nächten und damit nur leicht höher als 2019 (3,3 Nächte).



Zeitlicher Verlauf und Marktanteile der inländischen Übernachtungen in Sachsen-Anhalt (absolutes Volumen in Mio., Anteil der Übernachtungen an Deutschland in %), Entwicklung der Übernachtungsreisen in Sachsen-Anhalt (absolutes Volumen in Mio.)



Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2012-2020, Statistisches Bundesamt 2013-2021

Die amtliche Beherbergungsstatistik weist für Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 bei den Ankünften inländischer Gäste einen Rückgang von rund -36% aus, bei den Übernachtungen einen zum DestinationMonitor vergleichbaren Wert von knapp -30%. Die Abweichungen ergeben sich neben methodischen Gründen auch aus der Tatsache, dass der DestinationMonitor zusätzlich zur touristischen Inlandsnachfrage in gewerblichen Unterkunftsbetrieben auch das Reise- und Übernachtungsaufkommen in privaten Unterkunftsbetrieben (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) sowie in den Privatwohnungen der Sachsen-Anhalter erfasst. Letzteres unterlag im vergangenen Jahr nur indirekt behördlichen Einschränkungen (z. B. über die Auflagen zur Kontaktbeschränkung), jedoch keiner zeitweisen Untersagung, wie das für den gesamten Bereich der Unterkunftsbetriebe galt. Zudem haben Aufenthalte in Privatwohnungen in Sachsen-Anhalt ohnehin einen leicht überdurchschnittlichen Stellenwert. Im Jahr 2020 wurden 46% der Übernachtungen von Inländern (deutschlandweit: 39%) bei Verwandten oder Bekannten, im eigenen Appartement/ Ferienwohnung/Ferienhaus oder in einer Privatunterkunft (gegen Entgelt) verbracht.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Die meisten Reisen führen zu Verwandten und Freunden, Urlaubsreisen an zweiter Stelle

Bedeutendster Reiseanlass der inländischen Übernachtungsgäste in Sachsen-Anhalt blieb auch im von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020 der Verwandten- und Bekanntenbesuch. Diese Aufenthalte sorgten für rund 60% aller Reisen (2,9 Mio.) und 55% aller Übernachtungen (8,9 Mio.) durch deutsche Gäste. Die Rückgänge fallen mit je -32% ähnlich stark wie im Bundesdurchschnitt aus (Reisen: -34%, Übernachtungen -27%).

Im zweitbedeutendsten Segment, den Urlaubsreisen (25% der Reisen, 31% der Übernachtungen inländischer Gäste), musste Sachsen-Anhalt mit einem Rückgang der Reisen um -37% und der Übernachtungen um -31% etwas stärkere Nachfrageeinbußen hinnehmen als dies deutschlandweit der Fall war (-34% bzw. -26%). Die Zahl der kurzen Urlaubsreisen (1 bis 3 Nächte) ging dabei deutlich stärker zurück als die der längeren Urlaubsreisen (4 und mehr Nächte). Insgesamt wurden immerhin noch knapp 1,2 Mio. Urlaubsreisen (2019: 1,9 Mio.) mit 5,0 Mio. Übernachtungen (2019: 7,3 Mio.) von Inländern nach Sachsen-Anhalt unternommen. Die Verluste gegenüber dem Vorjahr resultierten maßgeblich daraus, dass die Gäste des Vorjahres weniger bzw. gar nicht gereist sind und kaum durch die Verlagerung des Reiseziels in andere Bundesländer. Sachsens-Anhalts Marktanteil an allen inländischen Urlaubsübernachtungen der Deutschen reduzierte sich in Folge der im Vergleich zum Bundesdurchschnitt stärker rückläufigen Entwicklung auf 2,3% (Vorjahr: 2,5%).

Komplettiert wird der private Übernachtungstourismus durch 1,0 Mio. Übernachtungen durch sonstige Privatreisen, worunter u. a. die etwa 862 Tsd. Übernachtungen in den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken des Landes fallen. Geschäftliche Übernachtungen machten mit einem Volumen von 1,4 Mio. rund 8% des Übernachtungsaufkommens durch Inländer aus.

Reiseverhalten der inländischen Urlaubsgäste: kurzfristiger und auf Abstand bedacht bei Unterkunft und Aktivitäten

Die Corona-Pandemie hat nicht nur die Reisetätigkeit der Deutschen – in diesem Fall nach Sachsen-Anhalt – beeinflusst, sondern auch das Reiseverhalten, wenn überhaupt gereist wurde. Dies fing bereits bei der Reiseorganisation an. Wenn Reiseleistungen im Vorfeld der Reise gebucht wurden, wurde dies sehr viel kurzfristiger getan als noch im Vorjahr: Bei 50% der Reisen mit Vorabbuchung wurden Leistungen weniger als vier Wochen vor Reisebeginn gebucht, was einem Plus von 32%-Punkten entspricht (höhere Kurzfristigkeit als im Vergleichsjahr). Der Leistungsträger und das Reiseportal blieben trotz einer im Vergleich zum Vorjahr höheren Buchungsquote beim Reisebüro/-veranstalter die wichtigsten Buchungsstellen. Die Onlinebuchung verliert (-6%-Punkte auf 48%) hauptsächlich zu Gunsten der Buchung per Telefon/Telefax/E-Mail (46%).



Eventreisen verlieren, Outdoor- und Badeurlaub gewinnt

Als Unterkunft wählten die Urlaubsgäste seltener als im Vorjahr Hotels (46% gegenüber 55% in 2019), häufiger wurden dagegen in Ferienwohnungen bzw. -häusern (23% gegenüber 16% in 2019) sowie in Campingunterkünften (13% gegenüber 7% in 2019) übernachtet. In Bezug auf die Hauptreiseanlässe gab es 2020 zwei maßgebliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Veranstaltungs- und Eventreisen (-7%-Punkte auf 2%) verlieren aufgrund des geringeren Angebotes deutlich an Bedeutung, während vor allem der Badeurlaub (+6%-Punkte auf 7%) hinzugewinnen kann. Wichtigste Reiseanlässe bleiben jedoch mit 28% bzw. 20% die Städtereise und der Urlaub auf dem Land / in den Bergen. Auch als Urlaubsaktivität verliert der Veranstaltungsbesuch aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen deutlich an Bedeutung, während Outdooraktivitäten wie dem Wandern oder Aktivitäten am / im / auf dem Wasser sehr viel häufiger als im Vorjahr nachgegangen wurde.

Trotz der zahlreichen Beeinträchtigungen in Folge der Corona-Pandemie wurden 68% der Urlaube von Inländern in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr mit „sehr gut“ beurteilt (+4%-Punkte gegenüber 2019), dem vierthöchsten Wert aller Bundesländer. Auch die „ganz bestimmte“ Weiterempfehlungsabsicht des besuchten Reiseziels lag mit 72% über dem Niveau des Vorjahres (60%). Gleichbleibend niedrig ist jedoch weiterhin die eigene Absicht zum „ganz bestimmten“ erneuten Besuch des Reiseziels (2020: 38%, 2019: 39%).

Urlaubsreisepotenziale 2021-2023 und Corona-Recovery

In der Reiseanalyse 2021 wurde das Urlaubsreisepotenzial für Sachsen-Anhalt innerhalb der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahren (inkl. deutschsprachige Ausländer) in den kommenden drei Jahren untersucht. Laut der Potenzialschätzung haben innerhalb dieser Bevölkerungsgruppe 6,2 Mio. Personen Interesse, in den Jahren 2021 bis 2023 einen Urlaub in Sachsen-Anhalt zu verbringen. Das entspricht 9% der repräsentierten Bevölkerung. Darunter sind 4,4 Mio. Interessenten, die im Zeitraum 2018 bis 2020 keinen Urlaub in Sachsen-Anhalt verbracht haben (Neupotenzial), sowie 1,8 Mio. potenzielle Wiederholer, die in den zurückliegenden drei Jahren ein oder mehrere Male als Urlaubsgast in Sachsen-Anhalt waren. Für rund 84% der potenziellen Neukunden und Wiederholer kommt ein Urlaub in Sachsen-Anhalt in den nächsten drei Jahren „generell in Frage“ (weiches Potenzial), nur 16% planen in diesem Zeitraum „ziemlich sicher“ einen Sachsen-Anhalt-Urlaub (hartes Potenzial).

Die potenziellen Sachsen-Anhalt-Gäste kommen überdurchschnittlich häufig aus den ostdeutschen Flächenbundesländern (37% aller Interessenten), aber auch in den einwohnerstarken Bundesländern NRW, Hessen, Baden-Württemberg und Niedersachsen finden sich zahlreiche Sachsen-Anhalt-Interessenten (zusammen 49%). Das „harte“ Potenzial ist in Baden-Württemberg, Sachsen und Sachsen-Anhalt überdurchschnittlich vertreten. Die Interessenten mit einer „ziemlich



sicheren“ Planung eines Sachsen-Anhalt-Urlaubs in den nächsten drei Jahren sind im Vergleich zum weichen Potenzial mit nur generellem Interesse zudem häufiger in den mittleren Altersgruppen (20 bis 49 Jahre) sowie in den höheren Bildungsgruppen vertreten.

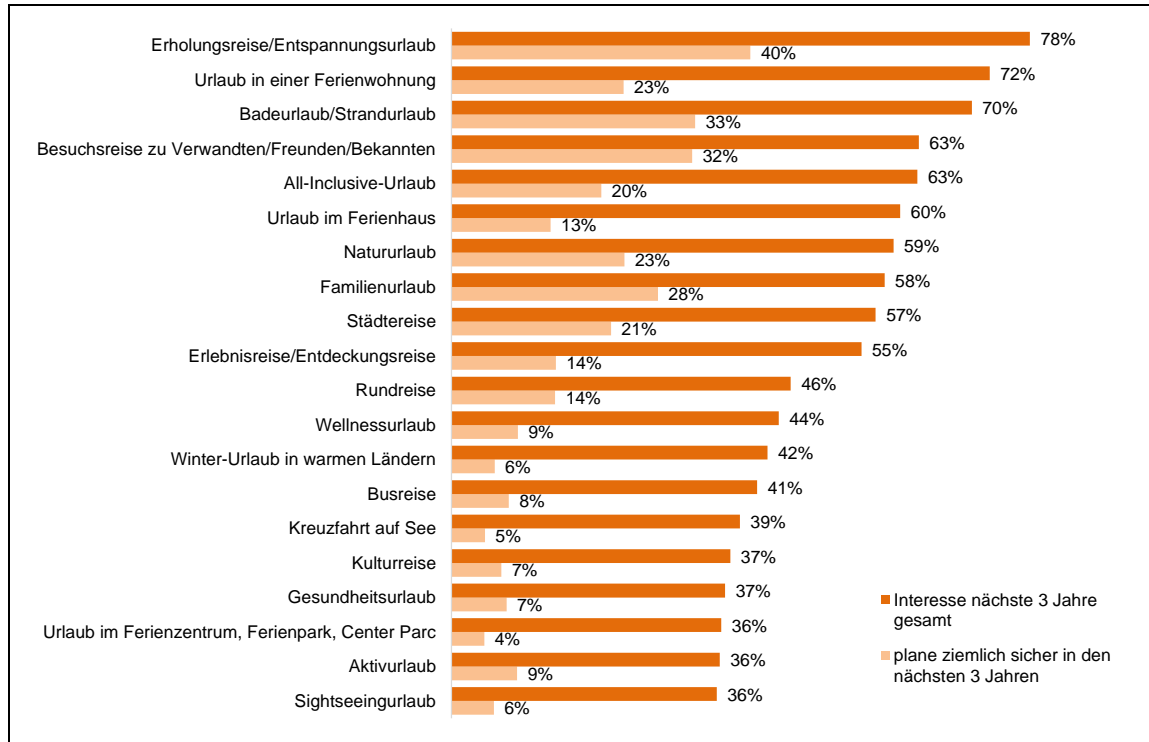
Dass die Sachsen-Anhalt-Interessenten grundsätzlich gerne wieder reisen möchten, zeigen die Ergebnisse zum Corona-Recovery-Modul der Reiseanalyse: So verspürten zum Befragungszeitpunkt im Januar 2021 rund 45% der Interessenten angesichts der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmen einen großen Freiheitsdrang und freuten sich, bei Urlaubsreisen im Jahr 2021 „endlich wieder rauszukommen“. Dabei besteht unter den Sachsen-Anhalt-Interessenten eine überdurchschnittlich große Bereitschaft, zur Realisierung einer Urlaubsreise im Jahr 2021 auch in Länder und Regionen zu reisen, die sonst nicht zum Kreis der bevorzugten Reiseziele gehören. Dies könnte Chancen bieten, einen Teil des Neupotenzials der Sachsen-Anhalt-Interessenten für eine Urlaubsreise zu gewinnen.

Urlaubsmotive und gefragte Reiseformen decken sich mit den Angeboten im Land

Die noch unsichere Entscheidungslage hinsichtlich der tatsächlichen Urlaubsabsicht eines Großteils der Sachsen-Anhalt-Interessenten gilt es durch zielgerichtetes Marketing zu beeinflussen. Dafür ist es u. a. wichtig zu wissen, welche Motive die potenziellen Urlaubsgäste mit ihren Urlaubsreisen verfolgen und für welche Urlaubsformen und -aktivitäten sie sich interessieren. Zu den wichtigsten allgemeinen Urlaubsmotiven der Sachsen-Anhalt-Interessenten (weiches und hartes Potenzial zusammen in Höhe von 6,2 Mio.) gehören – ganz unabhängig vom Reiseziel Sachsen-Anhalt – das Gewinnen von Abstand zum Alltag (77% der Befragten), das Naturerlebnis (73%), Freude und Vergnügen haben, das Sammeln von Kraft (je 70%), die Entspannung (66%) und das Gewinnen neuer Eindrücke (65%). Insgesamt sind viele Motive bei den Sachsen-Anhalt-Interessenten im Vergleich zur repräsentierten Bevölkerung (deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre) überdurchschnittlich stark vertreten, darunter insbesondere die Motive „neue Eindrücke gewinnen, etwas ganz anderes kennen lernen“, „etwas für die Gesundheit tun“, „auf Entdeckung gehen, ein Risiko auf sich nehmen, Außergewöhnlichem begegnen“ sowie „Natur erleben (schöne Landschaften, reine Luft, sauberes Wasser)“.



Top 20 Urlaubsinteressen der Sachsen-Anhalt-Interessenten (Interesse in den nächsten 3 Jahren gesamt bzw. plane ziemlich sicher in den nächsten 3 Jahren, in % der Befragten)



Quelle: FUR 2021

Bezogen auf die Urlaubsformen interessieren sich die Sachsen-Anhalt-Interessenten am häufigsten für Erholungsreisen (78%), Urlaube in einer Ferienwohnung (72%) und Badeurlaube (70%), ohne dass sich dieses Themeninteresse ganz konkret auf Sachsen-Anhalt bzw. ein anderes Reiseziel bezieht. Aber auch Besuchsreisen bei Verwandten oder Bekannten, All-Inclusive-Urlaube, Urlaube in Ferienhäusern, Natururlaube, Familienurlaube Städtereisen und Erlebnis-/Entdeckungsreisen sind bezogen auf die Jahre 2021-2023 für mehr als jeden zweiten Sachsen-Anhalt-Interessenten von allgemeinem Interesse für eine Urlaubsreise. Die unabhängig vom Reiseziel schon „ziemlich sicher“ geplanten Urlaubsreisen in den nächsten drei Jahren sind insbesondere Erholungsreisen (40%), Badeurlaube (33%) und Besuchsreisen (32%). Aber auch Familienurlaube, Natururlaube, Urlaube in einer Ferienwohnung, Städtereisen und All-Inclusive-Urlaube werden von jeweils mindestens jedem fünften Sachsen-Anhalt-Interessenten konkret als Urlaubsform für die nächsten drei Jahre ins Auge gefasst. Diese Erkenntnisse bestärken die Ausgestaltung der Kampagne „Echt schön. Sachsen-Anhalt.“ auf aktivierende, zur Zielgruppe passende Marketingmaßnahmen (Vgl. [echtschoensachsenanhalt.de](https://www.echtschoensachsenanhalt.de)).